

SECKACH

Herbstfest des Musikvereins

Seckach. Am Samstag, 7. Oktober, veranstaltet der Musikverein Seckach im Mehrzweckraum der Seckachtalhalle sein Herbstfest. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, ab 15.30 Uhr wird das Jugendblasorchester „SOS“ spielen. Im Anschluss starten einige Angebote für Kinder, die von der Jugend mitgestaltet werden, unter anderem Kinderschminken, Basteln und Rätsel. Unter den Teilnehmern des Rätselspiels werden Preise verlost. Zum Abendessen wird ab 18 Uhr der Musikverein Roigheim für musikalische Unterhaltung sorgen. Ab 20.30 Uhr spielt die Stammkapelle zu einem gemütlichen Tanzabend auf. Beim Herbstfest wird wieder ein etwas anderes „Festles-Essen“ angeboten.

Altmittel-Sammlung

Seckach. Am Donnerstag, 19. Oktober, führt die Freiwillige Feuerwehr Seckach in Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises (AWN) eine Altmittel-Straßensammlung durch.

VdK-Vespernachmittag

Großeicholzheim. Der VdK-Ortsverband Großeicholzheim, der auch die Orten Kleineicholzheim, Waldhausen, Heidersbach und Rittersbach umfasst, führt am Freitag, 29. September, ab 16.30 Uhr im Gasthaus „Löwen“ in Großeicholzheim wieder einen „Vespernachmittag im Herbst“ durch. Willkommen sind dazu die VdK-Mitglieder mit ihren Partnern. Gemeinsam möchte man ein paar schöne Stunden bei einem deftigen Vesper in gemütlicher Runde verbringen.

Am Feiertag Radtour

Großeicholzheim. Die Abteilung „Radsport, Wandern, Gymnastik“ des SV Großeicholzheim unternimmt am Feiertag, 3. Oktober, eine ganztägige Radtour. Diese führt über Seckach und Buchen nach Hardheim, von dort aus auf dem Mühlenradweg nach Miltenberg und über Amorbach und durch das Morretal zurück. Zu bewältigen sind knapp 100 Kilometer und rund 600 Höhenmeter. Die Tour findet nur bei schönem Wetter statt. Teilnehmen können auch Nichtmitglieder der Radsportabteilung. Um Abmeldung bei Otto Martin, Tel. (0 62 93) 16 75, wird gebeten.

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs

Großeicholzheim/Adelsheim. Wegen der Sommerpause entfallen die Treffen der Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Adelsheim und Umgebung im September. Das nächste Treffen findet am 24. Oktober um 18.30 Uhr in Großeicholzheim im Nebenzimmer des Gasthauses „Löwen“ statt. Weitere Informationen über die Gruppe gibt es beim Vorsitzenden Bernd Zettler, Tel. (0 62 91) 68 82 36.



Auf Seckacher Gemeindegebiet wollen zwei bayerische Unternehmen großflächige Photovoltaik-Anlagen errichten. Für einen Solarpark hat die Firma Anumar Flächen entlang der S-Bahn-Strecke ins Auge gefasst – auf unserem Foto die zwei im Privatbesitz befindliche Grundstücke hinter der Bahnlinie rechts und links neben der Bahnbrücke. Foto: Liane Merkle

Weichen für Wohngebiet gestellt

Gemeinde Seckach will Bauplatzbedarf langfristig decken – Solarparks geplant

Seckach. (lm) Die Gemeinde Seckach will in ihrem Hauptort neue Wohnbauplätze schaffen, und so befasst sich das örtliche Bauamt derzeit mit einem Bebauungsplan für das Gebiet „Steinigäcker-Gänsberg II“. In der Gemeinderatssitzung am Montag ging es erneut um dieses Vorhaben. Die Erschließung soll in mehreren Bauabschnitten erfolgen, in denen insgesamt 168 Wohnbaueinheiten entstehen können. Weiter befasste sich der Gemeinderat mit den Plänen zweier Unternehmen, auf Seckacher Gemeindegebiet großflächige Photovoltaik-Anlagen zu errichten. Über die Aufstellung der erforderlichen Bebauungspläne muss noch entschieden werden.

Bezüglich der Schaffung neuer Bauplätze im Gebiet „Steinigäcker-Gänsberg II“ im Ortsteil Seckach hatte der Gemeinderat im Januar die Aufstellung eines Bebauungsplanes und die Anhörung der Öffentlichkeit beschlossen. In der ersten öffentlichen Sitzung nach der Sommerpause stand am Montag dieses Thema wieder auf der Tagesordnung, nachdem die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger der öffentlichen Belange inzwischen ausgewertet worden waren. Im April hatte zudem eine Einwohnerversammlung stattgefunden.

Wie Marius Bergmann vom Planungsbüro IfK-Ingenieure aus Mosbach in der Sitzung am Montag mitteilte, wurde in den im Zug der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen deutlich, dass die Bürger je nach Wohnplatz in der Nachbarschaft des Plangebiets ganz unterschiedliche Belastungen durch die neuen Verkehrsverbindungen erwarten. Aus diesem Grund beauftragte

der Gemeinderat nun das Planungsbüro BS Ingenieure aus Ludwigsburg mit der Erstellung eines Verkehrsgutachtens für das Baugebiet „Steinigäcker-Gänsberg II“. Gleichzeitig wurde das Mosbacher Büro IfK-Ingenieure mit der Erstellung einer Erschließungsplanung bezüglich Entwässerung, Wasserversorgung und Straßen betraut.

Diese Planungen dienen, so Bürgermeister Thomas Ludwig, den Genehmigungsbehörden als Grundlage für die Bebauungsplangenehmigung und zeigen auf, ob der Bebauungsplan aus technischer und wirtschaftlicher Sicht tatsächlich realisierbar sei.

Das Plangebiet liegt nordwestlich des Wohngebiets „Steinigäcker-Gänsberg“. Über eine Fortführung der Rosenstraße soll das neue Baugebiet erschlossen und an die Gemeindeverbindungsstraße Seckach-Schefflenz angebunden werden.

Das bestehende Baugebiet mit 44 Bauplätzen wurde in den vergangenen rund 15 Jahre nahezu vollständig bebaut, sagte Bürgermeister Ludwig. Die Fläche soll mit einem einheitlichen städtebaulichen Konzept überplant werden und so den Wohnbauflächenbedarf der Gemeinde langfristig decken. Die Erschließung soll in mehreren Abschnitten für insgesamt 168 Wohnbaueinheiten und 38 öffentliche Parkplätze erfolgen.

Bereits in einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Juli hatte Bürgermeister Thomas Ludwig dem Gemeinderat mitgeteilt, dass die beiden bayerischen Unternehmen „Anumar“ (Ingolstadt) und „Energiebauern“ (Sielbach) beabsichtigen, auf Seckacher Gemeindegebiet großflächige Photovol-

taik-Anlagen entlang der S-Bahn-Strecke im Gewinn „Krumme Fürch“ (8,52 Hektar) in Seckach und „Hohler Stein“ und „Speckengrund“ (3,14 Hektar) auf Gemarkung Großeicholzheim zu errichten. Sämtliche im Plangebiet liegende landwirtschaftliche Nutzflächen befinden sich in Privateigentum.

Wie dazu mitgeteilt wurde, zählt die Errichtung großflächiger Photovoltaik-Anlagen im Außenbereich nicht zu den privilegierten Bauvorhaben (zu diesen gehören zum Beispiel Windkraftanlagen), wodurch die Planungshoheit allein bei der Gemeinde liegt. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat frei entscheiden kann, ob er für die Errichtung von Solarparks Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne fassen will oder nicht.

Einem zaghaften Ja kam nun die Kenntnisnahme der betriebswirtschaftlichen Vorstellungen von Projektmanager Philipp Briglmeier von der Firma „Anumar“ gleich. Wie darin ausgeführt wurde, könnten Bürgerbeteiligung angeboten werden; die Gemeinde hätte den Vorteil von Gewerbesteuererträgen. Nach Prüfung, ob Befangenheitsgründe (Bürgerenergie Großeicholzheim) vorliegen, wird der Punkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt, um dann eventuell über die Aufstellung des erforderlichen Bebauungsplans zu entscheiden.

Wie in der Sitzung außerdem zur Sprache kam, hat der Bürgermeister vor etwa einem Jahr Misstände bei der Unterhaltung der Landesstraßen in der Gesamtgemeinde dem Regierungspräsidium gemeldet und um Abhilfe gebeten. Dass darauf bis heute nicht geantwortet worden sei, sorgte für großen Unmut bei Bürgern und Verwaltung.

Straßenlampen künftig sparsam

Arbeitsvergaben im Rahmen des Wasserversorgungskonzepts

Seckach. (lm) Im Rahmen der Umsetzung der Wasserversorgungskonzeption für die Gemeinde in der Ausbaustufe 2 mit dem Anschluss des Ortsteils Seckach an den Hochbehälter „Talberg“ vergab der Seckacher Gemeinderat am Montag nach Erläuterungen durch Bautechniker Roland Bangert mehrere Bauarbeiten an die günstigsten Bieter.

Die Firma Zehe aus Burkardroth wurde zum Angebotspreis von 567 057 Euro mit dem Tiefbau, dem Wegebau, den Stahlbetonbauarbeiten sowie der Lieferung und der Verlegung von Rohren betraut. Der Auftrag für die Horizontalspülbohrung ging an die Firma Konrad Bau aus Lauda-Königshofen, die mit einem Preis von 264 431 Euro das günstigste Angebot abgegeben hatte.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat – auch auf Empfehlung des Gemeindetags – nach fast jahrzehntelangen Pro- und Contra-Diskussionen die Einfriedigung des Seckacher Friedhofs. Die Ausschreibung für das Los 1, das die Tore und die Schlosserarbeiten umfasste, wurde aufgrund der Kostenüberschreitung aufgehoben und dafür nun die Mosbacher Firma Fredo Items für 19 392 Euro mit der Lieferung und Montage der Tore und den Schlosserarbeiten für die neue Zaunanlage zur Einfriedigung des Friedhofes und die Firma Zaun & Sicherheit aus Marktheidenfeld zum Angebotspreis von 34 920 Euro mit der Lieferung und Montage der Zaunanlage beauftragt. Vom Regierungspräsidium wurde ein Zuschuss in Höhe von 26 000 Euro bewilligt.

Weiter wurde die Firma GAPro aus Haßmersheim zum Preis von 43 160 Euro mit der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung in folgenden Straßen beauftragt: Adolf-Kolping-Straße, Eberstadter Straße, An der Steige, Hangstraße, Waldstraße, Reichenbacher Straße und im Talbereich der Bergstraße in Seckach. An 88 Straßenlampen werden Mastverlängerungen und LED-Leuchten montiert. Es wird eine Energieeinsparung von 150 Watt pro Stunde und Leuchte erwartet.

Im Hinblick auf die Ausweisung von Bauplätzen im Baugebiet „Wanne“ in Zimmern stimmte der Gemeinderat dem Ankauf von Rohbauland für rund 12 000 Euro zu und beauftragte das Adelsheimer Ingenieur-Büro Sack & Partner mit der Erschließungsplanung für fünf Bauplätze. Die Stadtwerke Buchen wurden mit der Erneuerung der Wasserleitung in der Seckacher Hochstraße im Zuge der Verlegung einer Erdgasleitung beauftragt. Gesamtkosten: 52 000 Euro.